

Nürnberg, 28.Oktober 2017

Liebe Mitglieder des Hauptausschusses,
nachfolgend erhaltet Ihr meinen Bericht über

DIE ERSTEN 150 TAGE IM AMT

Wie Ihr wisst, bin ich seit fünf Monaten im Amt, um genauer zu sein, seit dem Kongress in Linstow am 27.Mai. Der Zeitaufwand für die DSB-Aktivitäten war extrem hoch, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Als „Quereinsteiger“ auf höchster DSB-Ebene musste ich zunächst die Key-Player innerhalb des Deutschen Schachbundes kennenlernen.
2. Dasselbe gilt für die Partner des Deutschen Schachbundes, mit denen ich viele Gespräche geführt habe.
3. Unser Geschäftsführer Uwe Bönsch ist leider nach wie vor erkrankt und ich musste deswegen häufiger in die Geschäftsstelle fahren, als ich das eigentlich geplant hatte.

Ich möchte an dieser Stelle meine Genesungswünsche für Uwe aussprechen. Wer möchte, kann nachher auf der Karte unterschreiben, die Louisa Nitsche vorbereitet hat.

Unabhängig von diesen drei Besonderheiten gab es natürlich auch etliche „normale“ Termine, die jedes Jahr anfallen. Hier eine Übersicht über meine Termine im Jahr 2017:

	Datum	Ort	Anlass
Mai	27.05.2017	Linstow	DSB-Kongress
	29.05.2017	Berlin	Besuch der Geschäftsstelle
	29.05.2017	Berlin	Schach im Bundestag
Juni	09.06.2017 - 11.06.2017	Willingen	Siegerehrung DJEM
	17.06.2017 - 18.06.2017	Niedernhausen	Siegerehrung DSAM
	22.06.2017	Berlin	DOSB-Tagung
	24.06.2017 - 25.06.2017	Fulda	Mitgliederversammlung Bundesliga e.V.
	29.06.2017	Hamburg	Interview ChessBase
	30.06.2017	Berlin	Besuch der Geschäftsstelle
Juli	30.06.2017 - 02.07.2017	Apolda	Siegerehrung DEM
	14.07.2017 - 15.07.2017	Dortmund	Eröffnung Sparkassen-Chess-Meeting
	29.07.2017 - 30.07.2017	Hamburg	Präsidiumssitzung
August	11.08.2017	Berlin	Besuch der Geschäftsstelle
	16.08.2017	Berlin	Siegerehrung DEM Senioren
	17.08.2017	Berlin	Besuch der Geschäftsstelle
September	02.09.2017	Ratzeburg	Schulschachpatent
	05.09.2017	Groß Grönau	TelKo DEM
	06.09.2017	Groß Grönau	TelKo Laskerjahr
	08.09.2017	Hamburg	Verabschiedung Zickelbein
	11.09.2017	Lübeck	Treffen wg Ärztemeisterschaft
	14.09.2017	Hamburg	Ehrung Schachlehrer des Jahres
	16.09.2017	Büsum	Siegerehrung OSEM
	19.09.2017	Berlin	Besuch der Geschäftsstelle
Oktober	11.10.2017 - 15.10.2017	Antalya	FIDE-Kongress
	20.10.2017 - 21.10.2017	Berlin	Besuch der Geschäftsstelle
	27.10.2017 - 29.10.2017	Nürnberg	Hauptausschuss
November	03.11.2017 - 05.11.2017	Kreta	ECU-Kongress
	10.11.2017 - 12.11.2017	Trier	Schulschachkongress
	24.11.2017	Berlin	Besuch der Geschäftsstelle
Dezember	13.12.2017	Berlin	Besuch der Geschäftsstelle

Wie man der Tabelle entnehmen kann, gab es am 19. September das monatliche Treffen in der Geschäftsstelle mit Ralf Chadt-Rausch und Frank Neumann. Wir hatten zunächst ein sehr konstruktives Gespräch mit der Emanuel-Lasker-Gesellschaft. Anschließend gab es ein „sechs-Augen-Gespräch“ zwischen Ralf, Frank und mir, in dem mir beide ihre

RÜCKTRITTE

erklärten.

Ich möchte noch einmal hervorheben, dass es keine persönlichen Differenzen zwischen Ralf, Frank und mir gibt. Mir wurden im Gespräch und auch danach ausschließlich inhaltliche Gründe für die Rücktritte genannt. Ich bedaure diese Entscheidung sehr und bedanke mich an dieser Stelle noch einmal bei Ralf und Frank für die für den Deutschen Schachbund geleistete Arbeit.

Als Folge aus den Rücktritten ergab sich der

STATUS QUO OKTOBER 2017

DSB	Präsident	Ullrich Krause
	Stellvertreter des Präsidenten	Ullrich Krause
	Vizepräsident Finanzen	Ullrich Krause
	Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Ullrich Krause
	Zuständigkeit Geschäftsstelle	Ullrich Krause
SVSH	Präsident Schachverband Schleswig-Holstein	Ullrich Krause
LSV	Jugendwart Lübecker Schachverein	Ullrich Krause

Die Tabelle zeigt die ehrenamtlichen Posten, die ich zurzeit inne habe. Seit den Rücktritten ist der für meine Tätigkeit benötigte Aufwand noch höher: ich bin mein eigener Stellvertreter und Schatzmeister und habe die alleinige Verantwortung für die Geschäftsstelle. Quasi „nebenbei“ bin ich auch noch Präsident des Schachverbandes Schleswig-Holstein und Jugendwart meines Heimatvereins. Das ist ein sehr schwieriger Zustand, sowohl für mich als auch für

den DSB. Ich bin allerdings optimistisch, dass sich die Situation verbessern wird, denn

1. Die Kennenlernphase ist vorbei (ein, zwei Ausnahmen bestätigen diese Regel).
2. Mein Vertreter und der Vizepräsident Finanzen werden auf dem außerordentlichen Kongress Ende Dezember gewählt.
3. Horst Metzging übernimmt befristet den Posten des Geschäftsführers (01.11.2017 – 30.04.2018)
4. Ich kann die beiden Ämter beim Schachverband Schleswig-Holstein und beim Lübecker Schachverein im kommenden Jahr abgeben.

Dadurch ergibt sich die

NEUE SITUATION ANFANG 2018

DSB	Präsident	Ullrich Krause
	Stellvertreter des Präsidenten	30.12.2017: AO Kongress
	Vizepräsident Finanzen	30.12.2017: AO Kongress
	Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Ullrich Krause
	Zuständigkeit Geschäftsstelle	01.11.2017: Horst Metzging
SVSH	Präsident Schachverband Schleswig-Holstein	25.04.2018: Rüdiger Schäfer
LSV	Jugendwart Lübecker Schachverein	26.01.2018: NN

Bei meiner Wahl Ende Mai habe ich einige

ZIELE IN MEINEM WAHLPROGRAMM

benannt:

1. Verhältnis AKLV-Präsidium
2. Schulschach
3. Onlineschach
4. Öffentlichkeitsarbeit

Der aktuelle Status dieser Ziele sieht wie folgt aus:

- 1) Ich hatte in den vergangenen Monaten nicht so viele Kontakte zu den Präsidenten der Landesverbände, wie ich mir das gewünscht hätte, aber die bisherigen Kontakte waren durchweg positiv. Das für den heutigen Abend geplante Treffen ist in meinen Augen ein wichtiger Schritt. Beim FIDE-Kongress in Antalya hatte ich ein sehr langes Gespräch mit Herbert Bastian und vor einer Woche ein langes Telefonat mit Uwe Pfenning. Beides sind meines Erachtens wichtige Schritte in die richtige Richtung. Grundsätzlich bin ich jederzeit für weitere Gespräche offen.
- 2) Die zentrale Steuerung dieses Themas ist schwieriger als gedacht, weil die regionale Ausprägung sehr unterschiedlich ist. Ich werde in zwei Wochen den Schulschachkongress in Trier besuchen und bin gespannt auf die Begegnung mit den Schulschach-Referenten der Länder. Ich möchte noch einmal betonen, dass die Zuständigkeit für das Thema Schulschach bei der DSJ liegt und dass das auch so bleiben wird. Ich bin aber nach wie vor der Ansicht, dass es sich dabei um die einzige, aber dafür eine sehr große Chance zur Mitgliedergewinnung in großer Zahl handelt und möchte deswegen dafür sorgen, dass das Thema Schulschach durch den DSB weiterhin forciert wird.
- 3) Ich habe erste Gespräche mit ChessBase geführt. Dabei wurden diverse Ideen entwickelt, von denen aber noch keine richtig zündet. Nach meinem Eindruck gibt es hier sehr viele „Barrieren in den Köpfen“: Online-Schach wird quasi reflexartig als Konkurrenz zum Vereinsschach wahrgenommen und deswegen werden alle diesbezüglichen Aktivitäten grundsätzlich abgelehnt. Wir werden weiterhin versuchen, mit den Anbietern zusammenzuarbeiten, um ein Konzept umzusetzen, von dem dann beide Seiten profitieren.

- 4) Anscheinend müssen wir uns entscheiden, ob wir die Öffentlichkeitsarbeit wie bisher ehrenamtlich und damit quasi „auf Sparflamme“ betreiben oder ob wir eine Neuausrichtung vornehmen. Meiner Meinung nach bedeutet Öffentlichkeitsarbeit beim DSB nicht, dass wir über aktuelle Schachturniere (Weltmeisterschaften etc.) ausführlich berichten müssen, diesbezüglich werden wir mit den professionellen Anbietern nicht mithalten können. Stattdessen sollten wir uns auf unsere eigene Veranstaltungen fokussieren und den Kontakt zu den nicht-schachlichen Medien intensivieren.

Seit meinem Amtsantritt Ende Mai haben sich weitere

AKTUELLE THEMEN

ergeben, an denen wir arbeiten. Ich möchte die folgenden sechs konkreten Projekte kurz beleuchten:

1. DEM-Reform

2. Lasker-Jahr

3. Kandidatenturnier

4. Bundesvereinskonferenz

5. Neuer Geschäftsführer

6. Webseite

- 1) Auf dem Hauptausschuss in Lübeck vor einem Jahr wurden Klaus Deventer und ich damit beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten. Wir haben das zusammen mit Ralph Alt, Peter Eberl, Frank Neumann und Dan-Peter Poetke getan – vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben! Der Antrag, der heute unter TOP 8 behandelt wird, lag bereits beim Kongress zur Abstimmung vor. Das Konzept wurde zwischenzeitlich mehrfach überarbeitet. Eine Verschiebung von Themen des Kongresses auf den Hauptausschuss ist grundsätzlich nicht wünschenswert, war aber in diesem Fall hilfreich. Ich habe bisher durchweg positive Rückmeldungen erhalten und bin gespannt, wie die Diskussion unter TOP 8 verlaufen wird.
- 2) Die Abstimmung mit der Emanuel-Lasker-Gesellschaft ist erfolgt. Wir haben außerdem elf eigene Aktivitäten festgelegt, die Details werden unter TOP 7 erläutert. Nach meinem Dafürhalten fehlt noch ein zwölfter Punkt, aber dazu später mehr.

- 3) Der Dank geht einerseits an Herbert Bastian für die geleistete Vorarbeit und andererseits an Frank Neumann für die Fortsetzung dieser Arbeit. Das Kandidatenturnier ist in meinen Augen eine riesige Chance für den DSB, den Schachsport in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen. Die Details sollten wir beim abendlichen Treffen besprechen.
- 4) Die Bundesvereinskonferenz in diesem Jahr war trotz der sehr kurzfristigen Einladung ein großer Erfolg. Da wir für die Neuauflage im kommenden Jahr die Termine und Themen rechtzeitig bekanntgegeben haben bzw. das noch tun können, können wir Teilnehmerzahl eventuell auf mehr als 100 steigern.
- 5) Das Präsidium hat beschlossen, Horst Metzging befristet (vom 1.11.2017 bis zum 30.04.2018) einzustellen. Er wird halbtags für den DSB tätig sein. Gleichzeitig werden wir mit der Suche nach einem neuen Vollzeit-Geschäftsführer beginnen, der für die Dauer der Abwesenheit von Uwe Bönsch für den DSB tätig sein wird.
- 6) Es gibt eine Testseite, bei der das Content Management System ein Update erfahren hat und auf der ein professionelles Template verwendet wird.

Bevor ich zum Ende komme, hier noch ein kleiner

AUSBLICK

- 1) „Schach-Total“ im kommenden Frühjahr

Der erste Höhepunkt des Schachjahres 2018 ist mit Sicherheit das Kandidatenturnier im März in Berlin. Anschließend gibt es die Grenke Chess Classics im April, und Ende April dann ebenfalls in Berlin die Bundesliga-Endrunde, die Lasker-Konferenz und die Bundesvereinskonferenz. Wir müssen unbedingt dafür sorgen, dass diese Häufung von hochklassigen Schach-Events in der Öffentlichkeit entsprechend wahrgenommen wird.

- 2) FIDE / ECU

Der FIDE-Kongress in Antalya verlief alles andere als harmonisch. Am nächsten Wochenende findet der ECU-Kongress auf Kreta statt, an dem ich ebenfalls teilnehmen werde. Im kommenden Jahr gibt es sowohl bei der FIDE als auch bei der ECU Wahlkongresse. Der DSB wird sich dann positionieren müssen. Zurzeit ist das weder notwendig noch möglich, weil die Kandidaten und die entsprechenden Tickets noch nicht feststehen.

Zum Abschluss möchte ich das folgende

FAZIT

geben. Hinter mir liegen fünf anstrengende, aber spannende Monate. Ich verspüre trotz der schwierigen Umstände nach wie vor eine hohe Motivation, Dinge zu gestalten und das Schach in Deutschland voranzubringen, und ich bin optimistisch, dass uns das auch gelingen wird.

Mein Dank geht an das Präsidium, die Referenten und die Beauftragten für die geleistete Arbeit und die Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank geht an die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, die in einer schwierigen Phase einfach weiter ihre Arbeit gemacht haben.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Ullrich Krause

Präsident des Deutschen Schachbundes